

MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

INFOS ZUM 36. JAHRESTREFFEN IN BREGENZ (A)

URSULA LANG: EIN BRIEF VON ROBERT BUTTS

SETH-VERLAG: DAS SETH MATERIAL IN NEUER ÜBERSETZUNG

NINA HORN: FEUEROGEL TEIL 3

ELS VAN ES: MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN -
SCHLUSSKAPITEL PROJEKTIONEN

INHALT

AUS DER REDAKTION | 3

EDITORIAL

VEREINSNACHRICHTEN | 4

INFOS ZUM 36. JAHRES-TREFFEN 2017 IN BREGENZ

LESERBEITRAG | 6

ERWACHEN

NINA HORN | 7

FEUERVOGEL - TEIL 3

URSULA LANG | 13

EIN BRIEF VON ROBERT BUTTS

SETH-VERLAG | 19

NEUE ÜBERSETZUNG: DAS SETH MATERIAL

SETH-VERLAG | 24

BUCH VON CHRISTOPH GASSMANN

ELS VAN ES | 26

MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN -
SCHLUSSKAPITEL PROJEKTIONEN

IMPRESSUM | 31

AUS DER REDAKTION

EDITORIAL

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

36. INTERNATIONALEN SETH-TREFFEN VOM 27. BIS 29. Oktober 2017 IM HOTEL LAMM, BREGENZ A AM BODENSEE

Kaum ist das eine vorbei, kommt wieder das nächste. Und doch hat jedes ein anderes Gesicht, ein neues Thema, unterschiedliche Teilnehmer und Teilnehmerinnen, ein einzigartiges Klima und einmalige Begegnungen. Diesmal bieten wir folgendes Thema an:

KANÄLE ENTDECKEN, ÖFFNEN UND ENTWICKELN. SICH SELBST KENNEN UND DIE EIGENEN MÖGLICHKEITEN AUSLOTEN.

Höchst erfreulich, dass wir für dieses Treffen Impulse, Angebote und Zusagen von langjährigen, uns gut bekannten Vereinsmitgliedern bekommen haben. Alles Weitere erfahren Sie in diesem MW und in der beiliegenden Treffeneinladung. Die Online-Anmeldung ist aufgeschaltet, Ihrer Teilnahme steht nichts mehr im Wege;-)

Kürzlich hat mich folgende Mail erreicht:

hello Frau Mirjam Spoerndli Präsidentin, 21.3.17 Ich freue mich, dass ich Ihre Webseite in Internet gesehen habe. Wir sind taiwanese in Deutschland. Wir laden taiwan Dr. Hsu Tien Sheng, Seth Taiwan Verein/ Foundation nach Deutschland in Sep 22 in Stuttgart, 25 in Munich, 27 in Frankfurt ein Vortrag. Leider, kann er nur Chinesische sprechen, aber willkommen wir Ihren Besuch/ Teilnehmen. Mit freundlichen Grüßen

Jack Liu LIU GMBH

Taiwan Machine & Tools, Belchenstr.54 D-78628 Rottweil Germany

Tel: 0741/ 23226 Fax: 0741/ 23227

Mobile: 0160 6740778, 01765 7947618, skype/line/we chat: liu-gmbh,

what app: 017657947618

cnc-technik-rottweil.jimdo.com

www.TAIWAN-machine.de

www.LIU-gmbh.de

Wer sich für einen Vortrag von Dr. Hsu Tien Sheng, der ein Spital in Taiwan nach Seht'schen Grundsätzen führt, interessiert, informiert sich am besten auf den angegebenen Web-Seiten.

NINA HORN: DER FEUEROGEL

Wir kommen zum letzten Teil der Geschichte. Unsere Märchen-Nina muss ei-

niges durchmachen bis sie zur Rettung bereit ist und jemanden trifft, die ihr dabei hilft.

Nina Feuervogel ist eine Geschichte in zwei Teilen, deren erster Teil in der MW in drei Teilen erschienen ist. Weitere spannende Episoden können Sie im Buch lesen, das die Autorin Nina Horn im Eigenverlag herausbringt. Erscheinung demnächst. Bestellung an ihre Mailadresse: ninahorn@mail.dk Richtpreis: 17CHF/€

URSULA LANG

Ein Brief von Robert Butts

Im Jahr 1991 erschien in der November-Ausgabe von „Reality Change“, dem damaligen Mitteilungsblatt des Austin Seth Centers ein Brief, den Robert Butts an die Herausgeberin Maude Cardwell geschrieben hatte. Ursula Lang hat von Linda Dahl die Erlaubnis erhalten, diesen spannenden Brief mit unerwarteten Neuigkeiten zu übersetzen.

SETH-VERLAG

Der SETH-VERLAG informiert uns über die Gründe für die Neu-Übersetzung von DAS SETH-MATERIAL von Jane Roberts. 1970 erschien in den USA Jane Roberts' fantastisches Buch THE SETH MATERIAL. 1986 erschien im Ariston-Verlag eine deutsche Übersetzung. Allerdings weicht diese über weite Strecken vom Original ab.... 2017 erscheint daher im Seth-Verlag eine neue, textgetreue Übersetzung von THE SETH MATERIAL – DAS SETH-MATERIAL.

Anhand vieler Textbeispiele wird uns gezeigt, wie wichtig eine genaue Übersetzung ist, weil sonst der Text verzerrt wird und unangebrachte Interpretationen entstehen.

Els van Es

MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN,

Im 9. Kapitel und letzten Kapitel wird das Thema Projektionen aufgegriffen. Zur Sprache kommen folgende Themen:

Wach scheinende Träume. Projektionsformen. Traumprojektionen. Tranceprojektionen. Verhaltensregeln bei Projektionen. Projektionsbegünstigende Massnahmen.

Wie immer gibt uns Els von Es erklärende Zusammenfassungen zu diesen teilweise komplizierten Themen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen!

NEUES VORGEHEN BEIM KAUF VON BÜCHERN AUS DEM SETH-VERLAG: RABATT FÜR MITGLIEDER

LIEBE SETH-FREUNDINNEN UND SETH-FREUNDE

Ein Vorteil der Mitgliedschaft bei den Seth-Freunden sind die Vergünstigungen für Bücher, die im Seth-Verlag erscheinen. Das gilt für alle im Seth-Verlag erschienenen Bücher.

Schon seit einiger Zeit werden im Seth-Verlag keine physischen Buchlager mehr geführt, sondern jedes Seth-Verlag-Buch wird bei der Bestellung von der Firma „Lulu“ gedruckt und dann direkt von dieser Firma an die Kunden versandt. Bisher hat der Seth-Verlag jeweils bei einigen Mitgliedern eine Ausnahme gemacht; aber dieses Vorgehen ist inzwischen mit so viel bürokratischem Aufwand verbunden, dass es aufgegeben werden muss.

Für Sie als Kundinnen und Kunden hat das folgende Konsequenzen:

Es gibt den 10% Rabatt für Mitglieder immer noch.

Buchbestellungen können nur noch via E-Mail direkt bei Lulu getätigt werden. Auf der Homepage des Seth-Verlags (www.sethverlag.ch) ist unter dem Titel „Bestellungen“ eine Schritt-für-Schritt Anleitung aufgezeigt, wie eine solche Buchbestellung durchgeführt werden kann.

Nachdem Sie das Seth-Buch, das im Seth-Verlag erschienen ist, bezahlt haben, schicken Sie der Vereinigung der Seth-Freunde mw@sethfrende.org die Quittung und Ihre Kontoangaben (IBAN-NUMMER) für die Rückerstattung.

Wir erstatten Ihnen die 10% Rabatt zurück (ca. alle 2 Monate).

Dieses neue Vorgehen ist ein Teil unserer Realität und rüttelt vielleicht bei einigen unserer Mitglieder an altbewährten Glaubenssätzen über elektronische Medien, Internet, E-Mail und Kreditkarten. Vielleicht ist das genau der richtige Anstoß, um einen Fuß in eine Realität zu setzen, die auch zu unserer geräumigen Gegenwart gehört.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen!

Mirjam Spörndli
Vereinigung der Seth-Freunde,

36. INTERNATIONALES SETH-TREFFEN VOM 27. BIS 29. OKTOBER 2017 IM HOTEL LAMM, BREGENZ (A) AM BODENSEE

Am 4./5. März 17 haben die beiden Vorstandsmitglieder Ritchie Dvorak und Mirjam Spörndli ihre jährliche Vorstandssitzung abgehalten und zwar wieder im Hotel Lamm in Bregenz A.

Hauptzweck der Sitzung war die Vorbereitung des Jahrestreffens 2017. Die Inspirationen, die vom letzten Treffen geblieben sind und ein Neujahrstext von Elsa Henschel, der in dieser Ausgabe abgedruckt ist, haben uns zu folgendem Thema, das wir am Treffen vertiefen möchten, gebracht:

KANÄLE ENTDECKEN, ÖFFNEN UND ENTWICKELN. SICH SELBST KENNEN UND DIE EIGENEN MÖGLICHKEITEN AUSLOTEN.

„Es gibt in meiner Psyche etwas, das einer transparenten, dimensional Ausbuchtung gleichkommt und fast wie ein offenes Fenster wirkt, durch das andere Realitäten wahrgenommen werden können; eine multidimensionale Öffnung, die zu einem gewissen Grad der Überschattung durch die physische Zentrierung entgangen ist. Die physischen Sinne machen euch gewöhnlich blind für diese offenen Kanäle, denn ihr nehmt die Realität nur ihrem Bild entsprechend wahr. Teilweise betrete ich daher eure Realität durch eine psychologische Ausbuchtung in eurem Raum-Zeit-Gefüge. Ein solcher Kanal dient sozusagen als Brücke zwischen Ruburts Persönlichkeit und meiner eigenen, sodass Kommunikation möglich wird. Solche psychologischen und medialen Ausbuchtungen zwischen den existentiellen Dimensionen kommen nicht selten vor. Sie werden bloß als solche selten erkannt und noch seltener nutzbar gemacht.“

Jane Roberts: Gespräche mit Seth, Sitzung 513



Glücklicherweise haben wir für dieses Treffen Impulse, Angebote und Zusagen von langjährigen, uns gut bekannten Vereinsmitgliedern bekommen, die uns helfen, ein attraktives, lehrreiches Programm zusammenzustellen.

Wie in den letzten Jahren üblich, beginnen wir das Treffen am Freitagabend - nach der Begrüßung um 17.30 Uhr - mit einer passenden Lesung und anschließenden Diskussionsgruppen

Eigene Erfahrungen zum Öffnen der Kanäle (Träume, Intuitionen, kreatives Tun, Channeling...)

Persönliche Ziele in dieser Hinsicht.

Das Kennenlernen oder Bekanntschaften Auffrischen wird ergänzt in einer kurzen Vorstellungsrunde und bei gemütlichem Beisammensein.

FÜR DIE MEDITATION AM SAMSTAGMORGEN KONNTEN WIR WIEDER DEN BEKANNTEN UND ERFAHRENTEN CHRISTOPH GASSMANN GEWINNEN.

Durch einen Workshop am Samstagmorgen führt uns Mirjam Spörndli. Ziel ist es, durch Aktivieren der inneren Kräfte zu kreativen Lösungen zu kommen.

Kreatives, heilendes Handeln durch Kontakt mit einem helfenden Wesen.

Ärgerliches, Schmerzhaftes, irritierendes Geschehen, ungelöste Probleme und ein beratender Helfer (Schutzengel, Heilige/R, Heinzelmännchen, Energiepersönlichkeit...) kreieren zusammen eine rettende Situation in Form einer Geschichte.



Ritchie Dvorak bietet uns ein imaginiertes Fotoshooting an. Das kann nur gelingen mit Hilfe von Fantasie, Konzentration und Vorstellungsvermögen.

Die innere Kamera - ein imaginiertes Fotoshooting

Fernab der Technik passiert Etwas in uns, bevor wir den Auslöser einer Kamera bedienen. Etwas zieht unseren Blick an? Warum gerade DAS und nicht jenes?

Wir beobachten unser Sehen und versuchen, mehr Aufmerksamkeit in diese Automatik zu bekommen. Wir betrachten den Betrachter.



Nach dem Mittagessen dürfen wir uns und mit der bestausgebildeten **Yogalehrerin Sonja Hausner** in einfache Yogaübungen vertiefen. Seth hat oft erwähnt, wie positiv sich die Yoga- und Atemübungen auf den Menschen auswirken.

„Wenn die Yoga-Übungen gewissenhaft durchgeführt werden, erlauben sie euch, eine Fülle, ja in der Tat eine Superfülle

an Energie anzuziehen. Diese Energie produziert auch chemische Überschüsse, die für Projektionen verwendet werden können, ohne dass deswegen Energie für eure Arbeit abgezogen würde. Die Erwartung und das Wissen, dass ihr ein Teil aller Energie seid, wird euch erkennen lassen, dass euch alle Energie, die ihr braucht, gegeben wird, da ihr ein Teil davon seid.“

*Seth, Träume und Projektionen des Bewusstseins,
Sitzung 274*

SCHON NÄHERN WIR UNS DEM HÖHEPUNKT, DEM SAMSTAGABEND.

Elsa Henschel bietet uns am Samstagabend ein Referat an zum Thema «Den Kontakt mit dem inne-



ren Selbst entwickeln». Sie wird darüber sprechen, wie zu allen Zeiten Menschen sich darin üben, ihr inneres Wissen in ihrem praktischen Leben anzuwenden, und sie wird die Gemeinsamkeiten beschreiben zwischen den Kernaussagen von Seth und den Überlieferungen der Aborigines, der Schamanen von Hawaii, der Yogis aus Indien und den Erkenntnis-

sen moderner Wissenschaftler. Da nach Seth unser Universum aus «verfestigten Gefühlen» besteht, werden wir mit einigen Übungen sowohl unsere Gefühle als auch unsere inneren Wege erforschen können. Elsa ist eine erfahrene Workshopleiterin, die sich seit vielen Jahren mit dem Seth-Material befasst, das sie auch in ihre Kurse einbezieht. Etliche von uns kennen sie schon aus vielen Treffen, an denen sie teilgenommen hat.»

SONNTAGMORGEN:

Je nach Verlauf der bisherigen Tagung fahren wir mit Übungen zum Samstagabendthema fort oder bieten einen andern, passenden Workshop an.

Wie immer bleibt uns Zeit zu Begegnungen, Gesprächen, Lachen und Anteilnahme.

Weiteres zum Treffen finden sie in der beiliegenden Treffeneinladung.

Die Onlineanmeldung ist jetzt aufgeschaltet und darf rege benützt werden.

Verbesserung im Ablauf: wir haben dieses Mal Büffet-Verköstigung mit mehr Salat und Gemüse bestellt, was den Ablauf optimieren wird.

Wir freuen uns auf ein weiteres tolles Treffen

Mirjam Spöndli



ERWACHEN

bedeutet, dass du ein Bewusstsein dafür entwickelst, wer du wirklich bist.

Du wirst von dir überrascht sein - aber beginnen wir mit dem Anfang: Das Leben funktioniert im Grunde automatisch. Jeder Mensch ist in jedem Moment mitten in seinem ganz persönlichen Leben. In diesem Augenblickspunkt empfindest du zum Beispiel Liebe, Freude, Kummer oder Anstrengung auf ganz persönliche Weise. Jetzt lebt deine Vergangenheit in dir, ebenso wie deine Zukunft, und du reagierst auf dein Umfeld und auf deine eigenen Befindlichkeiten in einer nur dir eigenen Art. Jeder Mensch ist einzigartig.



Wir Menschen werden größtenteils dazu erzogen, nach außen zu schauen, sodass wir vergessen, uns selbst zu beachten. Wir lernen, je nach Kulturkreis, andere Menschen, Dinge und Ereignisse zu bewerten. Diese Wertvorstellungen prägen unser Denken über unsere eigenen Eltern, unsere Freundschaften, Leistungen und Fähigkeiten und über Besitz. Oftmals leben wir, ohne es zu wissen, nach den Vorstellungen anderer.

Erwachen bedeutet nichts anderes, als sich selbst kennenzulernen, ganz bewusst und umfassend. Jeder



Mensch kann das, wenn er neugierig genug ist und es wirklich möchte. Wenn du diesen Weg beschreitest, erfährst du mehr als du dir jetzt vorstellen kannst. Deine Welt wird größer und dennoch verständlicher und sogar formbarer. Dir wird dein natürliches menschliches Potential bewusst. Und das kann sich erheblich von dem unterscheiden, was du heute darüber denkst.

Du lernst dich Stück für Stück kennen, bis du weißt, wie du psychisch, emotional und körperlich funktionierst und mit deinem gesamten Umfeld interagierst, mit den Menschen, mit den Dingen und mit der Natur. Du kannst dieses Wissen bewusst anwenden, zu deinem eigenen Wohle und zum Wohle anderer. Du kannst nach deinen Bedürfnissen und Fähigkeiten leben, die du heute vielleicht noch gar nicht kennst. Und du kannst gesund sein, kreativ und voller Lebensfreude deinem Sinn im Leben folgen.

Und wenn du erwacht bist, wirst du wissen, dass du ein allumfassendes Bewusstsein bist, ein Energiepersönlichkeitskern, der sich als Mensch auf neue Weise erkennen will, um sich selbst und Alles-Was-Ist mit diesem Wissen zu bereichern.

Euch allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein erfüllendes Jahr 2017 mit Gesundheit, Glück und Lebensfreude im Kreise lieber Menschen.

Elsa im Dezember 2016



CHRISTIANE NINA HORN

NINA UND DER FEUERVOGEL

GESCHICHTE IN DREI TEILEN

für alle Ninas, für Jessica, Isabel und Amy

Teil 3

Viel weiter kam Nina in ihren Überlegungen nicht, denn ein schwerer Regentropfen, der mit einem lauten „Plitsch« mitten auf ihrer Geschichte gelandet war, riss sie aus ihren Gedanken. Der Himmel stand schwarz über ihr, und die Regungslosigkeit rings um sie begann sich im Geräusch der ersten fallenden Tropfen, zu verwandeln. Gleich würde ein richtiges Gewitter losgehen, stellte Nina mit einem gewissen Genuss und leichtem Schauer fest. Trocken nach Hause käme sie sowieso nicht mehr, da hatte es gar keinen Sinn, sich zu beeilen. In ihre Nase stieg der Geruch des feucht werdenden Waldbodens und des hohen, moosigen Grases der Lichtung und ein sattes, volles Lebensgefühl kitzelte sie in ihrem Magen. Sie steckte ihr Buch in den Plastiksack, schlug ihn zweimal darum und kletterte vom Hochstand.

Da zerriss auch schon der erste Blitz das bleierne Grau des Himmels, und der Donner folgte fast auf den Blitz. Nun begann ihr doch das Herz zu klopfen. „So nah«, dachte sie „und ich bin gerade da, wo's am gefährlichsten ist.« Da, wieder ein Blitz und noch einer, und jetzt ging's richtig los.

Ninas Beine begannen zu laufen, brannten mit ihr durch, mitten ins Gehölz hinein. Schwerer Regen prasselte auf sie nieder, während sie sich, den Arm zum Schutz vor dem Gesicht, durchs dichte Unterholz drückte. „Es hat gar keinen Sinn mehr weiterzulaufen“, sagte es auf einmal laut und deutlich. „Am besten bleibst du wo du bist!« Klatschnass und zitternd liess sie sich auf dem schweren Waldboden nieder. Unbesonnen war sie losgerannt und hatte keine Sekunde daran gedacht, wo sie hinlief, wollte nur eines: dem Blitz davonlaufen. Jetzt kauerte sie schutzsuchend, die Augen zugekniffen, im dicksten Dickicht. Ihr Herz schlug laut und schnell, und vor Ratlosigkeit begann sie los zu schluchzen. Es nützte ihr auch gar nichts, die Augen zuzukneifen, denn sie konnte jeden Blitz mit greller Deutlichkeit im ganzen Leibe spüren. „Hilfe, Hilfe! Ich sterbe gleich vor Angst«, dachte sie, und dann fiel ihr ein, dass sie ja die Augen nicht zumachen durfte - so war es doch in ihrer Geschichte, die hatte sie doch eben wirklich geschrieben -, hob den Kopf und sah sich um.

Vor ihr befand sich ein riesiger Ameisenhaufen, so gross hatte sie noch keinen je gesehen. Neugierig suchten ihre Augen im Halbdunkel nach seinen Bewohnern - und richtig; jetzt konnte sie die Ameisen sehen. Emsig und unbeirrt von Blitz und Donner, zog sich eine Ameisenstrasse dem Boden entlang, zum Haufen hin und vom Haufen weg, bestehend aus den grössten, fettesten Ameisen, die sie ihrer Lebtag gesehen hatte. Irgendetwas an diesem Anblick beruhigte Nina.

Vielleicht war es die einfache Tatsache, dass sie sich nicht mehr ganz so alleine vorkam, - jedenfalls wirkte die Lebendigkeit des Ameisenvolkes ansteckend, und sie nahm den nächsten Blitz mit offenen Augen, mutig entgegen. Sein grelles Licht erhellte sekundenlang die braune, wimmelnde Schnur, bestehend aus abertausend der fleissigen Tierchen.

Kurzentschlossen beschloss Nina, die Spur zu verfolgen. Am Boden kriechend - das Heft mit der Geschichte hatte sie in die Hose gesteckt - tastete sie sich ihren Weg der Ameisenstrasse entlang, immer unter den sperrigen, kratzigen Tannenbäumchen durch, bis es plötzlich nicht mehr weiterging. Vor ihr lag der Rest eines gefallen, morschen, dicken Stammes.

Und jetzt sah sie auch, dass sie am Ziel war. Ein Igel hatte sein Leben gelassen und wurde Stückchen für Stückchen beiseite geräumt. Keuchend zog sich Nina am rutschigen Stamm hoch und liess sich auf die andere Seite fallen, kletterte dann zwischen den noch grünen Ästen des toten Baumes, der ihr total die Sicht versperrte, durch und befand sich vor einem Zaun. „Ich hab's geschafft«, fuhr es laut aus ihrem Mund, vom etwas ferner werdenden Donner begleitet. „Irgendwo muss ja ein Eingang sein«, dachte sie, sich zwischen



URSULA LANG

EIN BRIEF VON ROBERT BUTTS

Im Jahr 1991 erschien in der November-Ausgabe von „Reality Change“, dem damaligen Mitteilungsblatt des Austin Seth Centers ein Brief, den Robert Butts an die Herausgeberin Maude Cardwell geschrieben hatte. Lynda Dahl, welche die Nachfolge der Organisation und der Zeitschrift von Maude Cardwell übernommen hatte, erlaubte mir freundlicherweise, diesen Brief für die „Multidimensionale Wirklichkeit“ zu übersetzen.

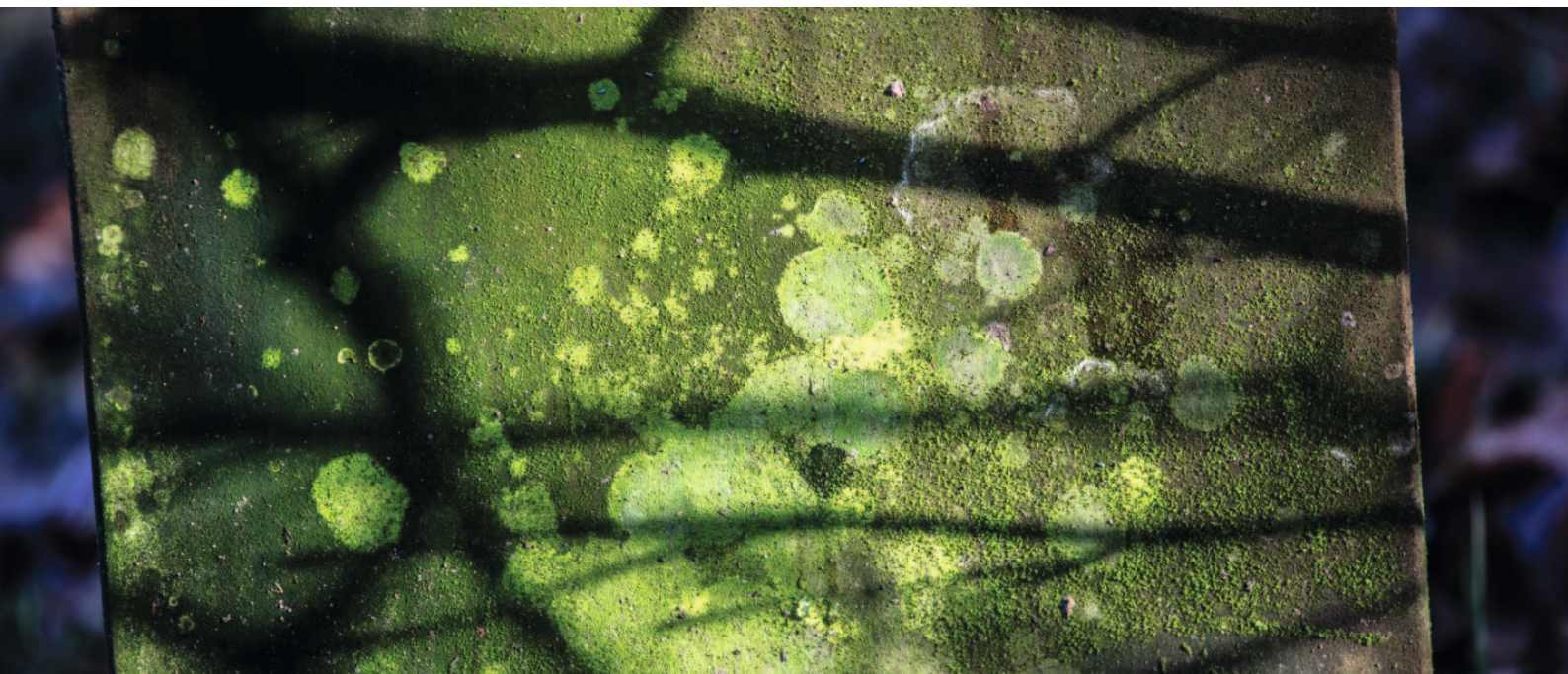
Ich habe mich so sehr daran gewöhnt zu glauben, dass alles was wir tun stets irgendwie kreativ ist, dass ich manchmal ziemlich erstaunt bin zu sehen und zu hören, dass viele andere Menschen überhaupt nicht so denken oder fühlen. Solche Erkenntnisse überraschen mich immer wieder und können mich sehr unsanft in die „reale Welt“ zurückholen. Daraus ergibt sich umgehend ein Konflikt: Was ist die reale Welt? Wie kann womöglich alles, was wir tun als kreativ bezeichnet werden? Ich kann diese und viele sich daraus ableitenden Fragen keineswegs vollständig beantworten - nicht einmal unvollständig! Ich kann nur beteuern das Gefühl zu haben, dass diese Ideen Werte enthalten, derer ich mir mit zunehmendem Alter immer bewusster werde. Denn jetzt glaube ich wirklich, dass alles, was wir in dieser gemeinsam und individuell erschaffenen Realität tun, ja sogar nur schon denken, auf irgendeine Art kreativ ist. Die emotionalen und intellektuellen Argumente für und gegen diese Glaubenssätze müssen enorm sein - und wahrscheinlich rettet mich hier nur die Tatsache, dass ich die Argumente ebenfalls als kreativ bezeichnen kann.

Ich glaube jedoch nicht mehr länger an Worte oder Konzepte wie „bedeutungslos“, „Chaos“, „fremd“, „willkürlich“, „zufällig“ und viele andere, die das Unbekannte, den Verlust oder Mangel von Kontrolle, usw., beinhalten. Stattdessen glaube ich, dass solche Ausdrücke unseren Mangel an bewusstem und geteiltem Ver-

ständnis beinhalten. Wann immer ich auf irgendetwas treffe, das als „bedeutungslos“ bezeichnet wird, rufe ich nun beinahe automatisch meinen Glaubenssatz auf, dass dieses Etwas nicht wirklich bedeutungslos ist, sondern falsch verstanden und wahrgenommen wird und dass sein wahrer Ursprung - seine wahre Bedeutung - ausserhalb unserer beiläufigen Wahrnehmung und Erkenntnis verborgen sind.

Deshalb räume ich in meiner eigenen Überheblichkeit einem armseligen persönlichen Versuch zumindest ein wenig Platz ein, um zu verstehen und zu hinterfragen, worauf auch immer ich mich in diesem Moment fokussiere. Die verborgene Antwort, die ich suche, könnte in jenen Schichten des Konzepts vergraben sein, das wir gerne als Reinkarnation bezeichnen, oder in einer wahrscheinlichen Realität oder vielleicht sogar in einer im normalen Sinn derart weit entfernten Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft, dass ich sie nie werde erreichen können. Ich möchte auch meine kreative Energie nicht unbedingt für den Versuch einsetzen, diese verborgene kreative Antwort aufzudecken oder mich in sie einzustimmen - ich hätte sie zwar sehr gerne, aber mit etwas weniger Aufwand!

Ich glaube wirklich, dass unsere persönliche Kreativität auf dieser grossartigen, massiven, alles durchdringenden Kreativität unseres Universums entlang gleitet, ja dass sie ohne diese tatsächlich nicht existieren könnte. Denn, so frage ich mich, wie könnte denn ein



„TATSACHE IST, DASS EURE EBENE ENTSTAND, WEIL GENÜGEND WESENHEITEN BESTIMMTE
ARTEN VON ERFAHRUNGEN BRAUCHTEN, UM EINE SOLCHE KREATION ZU RECHTFERTIGEN,
UND SIE SETZTEN SIE IN GANG DURCH DEN EVOLUTIONSPROZESS. .“

Jane Roberts - Early Sessions, Band 1

SETH-VERLAG

ZUR NEU-ÜBERSETZUNG VON DAS SETH-MATERIAL VON JANE ROBERTS

1970 erschien in den USA Jane Roberts' fantastisches Buch THE SETH MATERIAL. 1986 erschien im Ariston-Verlag eine deutsche Übersetzung. Allerdings weicht diese über weite Strecken vom Original ab und weist Kürzungen und Interpretationen auf, die dem Original-Text nicht gerecht werden. Diese deutsche Übersetzung ist seit langer Zeit vergriffen. 2017 erscheint daher im Seth-Verlag eine neue, textgetreue Übersetzung von THE SETH MATERIAL – DAS SETH-MATERIAL.

1970 war für Jane Roberts und Robert Butts ein wichtiges Jahr: THE SETH MATERIAL wurde von Prentice-Hall veröffentlicht. Es war das erste Buch von Jane, in dessen Zentrum Seth und das Seth-Material standen. Für Prentice-Hall, ein Verlag, der bis heute vor allem auf die Herausgabe von akademischer Literatur spezialisiert ist, war die Veröffentlichung eines Buches, das sich so gar nicht an das wissenschaftliche Weltbild anlehnte, geradezu ein Wagnis. Aber dort arbeitete Tam Mossman als Redakteur. Er war dafür verantwortlich, dass neben THE SETH MATERIAL auch alle anderen Bücher von Jane Roberts, Robert Butts und Seth bei Prentice-Hall veröffentlicht wurden. Er sorgte auch dafür, dass Prof. Raymond Van Over die Einleitung zu THE SETH MATERIAL schrieb. In einem Brief an Tam vom März 1970 schreibt Jane:

Rob und ich sind über Raymonds Einleitung hocherfreut. Du sagst zwar, Du hättest sie stark überarbeiten müssen, so dass ich gar nicht recht weiß, wem ich für die Schlussversion danken soll. Aber was soll's – ich hätte mir nichts Besseres wünschen können! Und – Du hattest recht, als ich mir unsicher war, ob es überhaupt eine Einleitung braucht oder nicht. Ray verfügt über ein ausgezeichnetes Wissen über den klassischen Hintergrund des Mediumismus usw. Vor ein paar Tagen besuchte er uns in Elmira mit seiner Frau. Es war sehr interessant. Sie las mir aus der Hand, machte es dabei aber lange nicht so gut wie Du. Danach hatten wir eine gute Seth-Sitzung, und wir mögen Ray sehr.

Vor der Veröffentlichung von THE SETH MATERIAL schrieb Jane:

Mein Buch unterscheidet sich von anderen im parapsychologische Gebiet, indem es von einer außergewöhnlichen und einzigartigen persönlichen Sache handelt und daher nicht einfach eine Nacherzählung von Geschichten parapsychologischer Erfahrungen anderer Menschen ist. Die Natur von Persönlichkeiten wie Seth fasziniert die Menschheit schon seit Jahrhunderten, und ich habe das große Glück, für eine solche Persönlichkeit sprechen und dieses Phänomen aus erster

Hand studieren zu können. Ich hoffe, durch eine Reihe von Büchern, die sich mit Seth befassen, einen wertvollen Beitrag an unser Wissen über die menschliche Persönlichkeit und die Möglichkeiten unseres Bewusstseins leisten zu können.

Seth unterscheidet sich völlig von den üblichen „Geistführern“ spiritistischer Kreise: Er ist viel sprachgewandter und intelligenter, und seine intellektuellen und psychologischen Fähigkeiten sind mit Sicherheit größer als meine eigenen.

Ich finde, das Buch sollte einer größeren Öffentlichkeit und nicht nur auf dem „okkulten“ Markt bekannt gemacht werden, da es einen breiten Ansatz hat und für viele Menschen interessant sein könnte. Außerdem sind heute viel mehr Leute für das Thema der paranormalen Phänomene offen als früher. Das Seth-Material bietet jedem Menschen die Möglichkeit, seine eigene Individualität neu zu definieren – und Seth zeigt durch seine Aussagen und Handlungen, dass Persönlichkeit nicht von physischer Materie abhängig ist. Das kommt im Buch ja auch deutlich zum Ausdruck.

Bis das Buch aber 1970 veröffentlicht wurde, ging das Manuskript viele Male zwischen Jane und Tam hin und her – natürlich alles mit der Schneckenpost. Verzögerungen gab es auch immer wieder, weil Jane und Rob sich eine einzige Schreibmaschine teilen mussten. Wenn Rob neue Seth-Sitzungen abtippte, war Jane daher blockiert und konnte nicht am Manuskript für DAS SETH-MATERIAL arbeiten.

Anders als bei den späteren Büchern, die komplett von Seth diktiert wurden, war DAS SETH-MATERIAL eine Zusammenstellung von Kapiteln, die auf frühen Sitzungen basierten und die durch Janes eigene Texte komplettiert wurden. Schließlich waren Jane und Tam beide glücklich mit dem Buch, so dass es endlich veröffentlicht werden konnte. Jane und Rob, der natürlich maßgeblich an der Entstehung des Werks beteiligt war, waren sehr stolz auf das Buch, an dem viele Hoffnungen hingen.



In der Folge dauerte es sechzehn Jahre, bis man sich auch jenseits des großen Teichs für DAS SETH-MATERIAL zu interessieren begann, nachdem zuvor bereits GESPRÄCHE MIT SETH, DIE NATUR DER PSYCHE und DIE NATUR DER PERSÖNLICHEN REALITÄT als Übersetzungen erschienen waren.

Der Ariston-Verlag, der DAS SETH-MATERIAL als erster übersetzen ließ, erlaubte sich bei dieser Veröffentlichung allerdings große Freiheiten. So war das amerikanische Original mit einer sechzehnseitigen Bildeinlage und insgesamt 31 Fotografien erschienen, die in der deutschen Ausgabe fehlten, obwohl im Buch immer wieder auf die Bilder verwiesen wird. Was war der Grund für diese Weglassung? Waren es marketingtechnische Überlegungen? Waren die Bilder von Jane Roberts in Trance zu schockierend, so dass sie allfällige Käufer hätten abschrecken können? Da die Reihenfolge der deutschen Seth-Übersetzungen von jener der Originalausgabe völlig abwich, hatte sich möglicherweise bei den Lesern und Leserinnen bereits ein geistiges Bild von Seth und Jane entwickelt, das den „erhabenen“ Seth-Texten eher entsprach als die Realität. Die textliche „Erhabenheit“ findet sich allerdings vor allem in den deutschen Übersetzungen, die geradezu gebügelt wurden, um so geschliffen wie möglich zu tönen.

Zudem blieb es nicht bei diesem lautlichen Abschleifen. Auch inhaltlich wurde an der deutschen Übersetzung von DAS SETH-MATERIAL herumgebastelt. Das äußert sich einerseits an reinen Textschönungen, geht aber auch bis zum Streichen ganzer Passagen des Originals, groben Vereinfachungen und Interpretationen, die nicht dem Inhalt entsprechen. Andererseits

finden sich Abschnitte, die im Original nicht zu finden sind und wahrscheinlich „erklärenderweise“ eingefügt wurden, allerdings ohne den Hinweis, dass es sich um vom Übersetzer hinzugefügte Stellen handelte. Besonders auffällig sind solche Passagen, wo sich statt einer Übersetzung eher eine Nacherzählung oder Paraphrasierung findet. Im Folgenden einige wenige Beispiele:

Beispiel 1: Streichung einer aussagekräftigen Passage

Original: *That God, I decided, was out. I would not tolerate Him as a friend. For that matter He didn't treat His son too well either, as the story goes. But Christ you could at least respect, I thought.* (Aus der Einführung von Jane Roberts.)

Übersetzung 1986: Diese Gottesvorstellung, entschied ich, war für mich überlebt. Doch Jesus achtete ich, schätzte ich, liebte ich.

Folgender Teil fehlt in der 86-Übersetzung: „Ich würde ihn nicht als Freund dulden. Und übrigens behandelte Er seinen Sohn auch nicht gerade gut, wie erzählt wird.“

--> Warum wurden diese wichtigen Sätze, die einen Hinweis auf Janes Verhältnis zur christlichen Religion geben, nicht übersetzt? Wollte man mit solchen Aussagen niemanden vor den Kopf stoßen?

Andererseits wurde folgende Stelle eingefügt, die sich im Original nicht findet: „... schätzte ich, liebte ich.“

Durch die Streichung des einen Teils und Einfügung des anderen wird eine frömmliche Jane Roberts erfunden, die der christlichen Kirche nahestand und Jesus schätzte und liebte, was dem Original in keiner Weise entspricht. Dass Jane Roberts ihre liebe Mühe mit der Kirche hatte, geht aus ihrer Biographie hervor. Aber auch wenn der damalige Übersetzer nichts von Janes Leben wusste, so sind solche groben Veränderungen mehr als fragwürdig.

Beispiel 2: Hinzufügung einer Bedeutung, die nicht dem Original entspricht

Original: *An experimental séance was the next on the list of experiments for my book.* (Aus Kapitel 3.)

Übersetzung 1986: Wollte ich mein Buchprojekt nicht fallenlassen, drängte sich eine experimentelle Sitzung auf.

Sollte diese Version die Spannung im Vergleich zu Janes nüchterner Aussage erhöhen?

Übersetzung 2017: „Als nächstes Experiment für mein Buch stand eine Séance auf der Liste.“

EIN SETH-BUCH

DAS SETH MATERIAL



DER SPIRITUELLE LEHRER, DER DAS
NEW-AGE-ZEITALTER BEGRÜNDETE

VON JANE ROBERTS

EIN KLASSIKER VOLLER WEISHEIT UND PRAKTISCHEM
WISSEN VON EINEM DER GRÖSSTEN METAPHYSISCHEN
LEHRER UNSERER ZEIT

MIT EINEM VORWORT VON PROF. RAYMOND VAN OVER

den Originalsitzungen, aus denen die entsprechenden Buch-Passagen stammten, konnten wir jedoch die Fehler aufdecken und korrigieren. Für uns war daher klar, dass es eine neue Übersetzung von THE SETH MATERIAL auf Deutsch braucht, die absolut dem Original-Text entspricht.

Natürlich gibt es in einem ganz engen Rahmen stets verschiedene Möglichkeiten, einen Text zu übersetzen. Dabei muss in erster Linie aber der Stil des Autors berücksichtigt werden und nicht der persönliche Schreibstil des Übersetzers. Auch eine Sinfonie kann nur in beschränktem Maß interpretiert werden. Ist die Interpretation zu frei, wird man dem Komponisten nicht mehr gerecht. Und man kann auch nicht einfach hier und da ein paar Takte oder Noten streichen. So wie der Übersetzer, muss sich auch der Dirigent zurücknehmen – stets zugunsten des Urhebers.

Jane Roberts' Schreibstil kann man nicht unbedingt als elegant bezeichnen und schon gar nicht als ätherisch. Vielmehr entspricht er ihrem persönlichen Naturrell. Sie war fröhlich, lachte gern und war ganz und gar

nicht vergeistigt. Wenn sie schrieb, verstellte sie sich nicht. Sie war sehr direkt, und das war auch ihre Sprache und ihr Schreibstil. Und das sollte auch in einer Übersetzung nicht untergehen. Die neue Übersetzung von THE SETH MATERIAL ist daher beinahe ein neues Buch – ungekürzt und unverfälscht.

DAS SETH-MATERIAL kann in jeder Buchhandlung oder bei Amazon als Paperback-Ausgabe bestellt werden. Als Kindle-Ebook ist DAS SETH-MATERIAL ebenfalls bei Amazon erhältlich.

Wir finden es wichtig, dass die Print-Bücher von Jane Roberts, Rob Butts und Seth generell und insbesondere DAS SETH-MATERIAL auch wieder in den „normalen“ Buchhandlungen zu finden sind. Wir bitten daher all jene, die sich die Printausgabe kaufen möchten, das Buch über eine physische Buchhandlung zu bestellen. Der Titel findet sich im ISBN-Katalog und kann daher von überallher bezogen werden.



SETH-VERLAG

CHRISTOPH GASSMANN BEWUSSTER TRÄUMEN – EIN BUCH FÜR TRAUMJOURNALISTEN

Während der letzten Jahre konnten wir in der MW die hervorragende Serie Mit Träumen arbeiten des Psychologen und Traumexperten Christoph Gassmann lesen. Christoph hat die einzelnen Texte nun zu einem Buch mit dem Titel BEWUSSTER TRÄUMEN – EIN BUCH FÜR TRAUMJOURNALISTEN zusammengestellt.

Um das eigene Leben in der physischen Realität besser verstehen und auch erfolgreich und umfassend leben zu können, sollte die Traumexistenz nicht außer Acht gelassen werden, da sie einfach zu wichtig ist. Seth spricht in seinen Texten oft über Träume und das Traumuniversum.

„Ohne Träume würde das nach außen gerichtete Camouflage-Selbst seine ganze Verbindung mit den inneren Realitäten verlieren oder liefe Gefahr, auf diese Weise sein eigenes Erbe zu verleugnen.“

Die frühen Sitzungen, Sitzung 93

„Das Studium des Traumuniversums bedarf auch einer Reise nach innen, durch das Unterbewusstsein hindurch und weiter. Es braucht auch eine gewisse Objektivität, da ihr versuchen müsst, euer eigenes Universum von der anderen Seite her zu betrachten.“

Die frühen Sitzungen, Sitzung 111

Eure Träume sind die andere Seite eures wachen Lebens, wie das wache Leben die andere Seite eures Traumlebens ist. erinnert euch daran, ob ihr nun wach seid oder träumt. Wenn ihr euch daran erinnert, wenn ihr träumt, werdet ihr wach und lebendig werden. Und wenn ihr euch daran erinnert, wenn ihr wach seid, werdet ihr träumen und lebendig werden.

Im Dialog mit Seth, Kap. 2

Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Buch im Seth-Verlag veröffentlichen dürfen. Es ist als Print-Ausgabe in allen Buchhandlungen oder auf Amazon.de bestellbar, wo man auch das Ebook erstehen kann.

BEWUSSTER TRÄUMEN

EIN BUCH FÜR TRAUMJOURNALISTEN



CHRISTOPH GASSMANN

MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN

KAPITEL 9

PROJEKTIONEN

Wach scheinende Träume. Projektionsformen. Traumprojektionen. Tranceprojektionen. Verhaltensregeln bei Projektionen. Projektionsbegünstigende Massnahmen.

Ein wichtiger Schritt in der Entwicklung unseres Bewusstseins ist das Bewusstwerden anderer Realitäten. Der Anfang dieses Prozesses ist das Erinnern der Träume und das Wahrnehmen in leichter Trance (vgl. Kapitel 8). Diese Wahrnehmungen sind alle noch recht passiv und Seth führt jetzt in eine weitere Stufe, in der wir aktiver und bewusster werden.

Beschreibt Seth diese Prozesse, um seine Freunde und Mitarbeiter Jane/Ruburt und Rob/Joseph weiter zu entwickeln für ihre mediale Arbeit, oder ist diese Entwicklung für jeden Menschen wichtig? Die frühen Sitzungen waren nur für Jane und Rob gemeint und nicht als Buchdiktat. Ich denke, dass Jane die Wichtigkeit dieser Sitzungen für jeden erkannte, da sie Rob vor ihrem Tod versprechen liess, alle frühen Sitzungen zu publizieren. Seth erklärt in seinen Sitzungen immer den Bezug seiner Theorien zu unserer Welt,

und das macht seine Lehre wichtig für unser Alltagsleben. Die Basis seiner Lehre ist darum nicht nur interessant, sondern auch wichtig für uns.

WACH SCHEINENDE TRÄUME

Wenn wir uns vor dem Einschlafen suggerieren, dass wir uns im Traum bewusst sind, dass wir träumen, und wenn uns die Erinnerung beim Aufwachen bleibt, spricht Seth von wach scheinenden Träumen (DFS, Band 6 Sitzung 259). Sie werden manchmal auch **luzide** Träume genannt. In diesen Träumen nehmen wir das Wachbewusstsein mit und können damit lernen, aktiv das Traumuniversum zu manipulieren. Das Ziel ist, den Traumzustand mit derselben Leichtigkeit zu manipulieren wie unsere Wachwelt. Es braucht viel Erfahrung, da Raum und Zeit in Träumen anders sind und wir

unsere Erfahrungen aus unserem Wachleben nur bedingt gebrauchen können.

Das **Wachbewusstsein** ist nicht das gleiche wie das äussere Ego. Das Ego ist der Teil des Wachbewusstseins, der sich mit der Manipulation der Materie innerhalb unserer Wachwelt beschäftigt, und das Ego kann nicht in wachbewusste Träume mitgenommen werden. Welche Teile des Bewusstseins zusammen mit dem Ego das Wachbewusstsein formen, kann ich nicht sagen. Es gibt noch ein Körperbewusstsein, aber dieses ist, so weit ich begriffen habe, uns auch nicht bewusst. Vielleicht sind es Teile des erweiterten Selbst (vgl. Kapitel 7). Ich muss diese Frage offen lassen. Die Schwierigkeit bei luziden Träumen ist, das Ego dazu zu bringen, zurück zu stehen und trotzdem die Erfahrung nicht auszublenzen. Bei wachsender Sicherheit kann man versuchen, sich mit Anderen, die die gleichen Fähigkeiten besitzen, im Traum zu treffen. Diese grössere Bewusstheit nützt nicht nur unserer jetzigen Persönlichkeit, sondern auch dem Gesamtself, dessen Hauptziel es ist, sich all seiner Existenzen bewusst zu werden und mit einer Identitätsstruktur in Bezug zu setzen. Das innere Ego ist in Wachträumen (wie in allen anderen Träumen) aktiv. Das innere Ego hat Bezug zu allen Inkarnationen (vgl. Kapitel 7, DFS, Band 6 Sitzung 270), und so werden alle Traumerfahrungen und die bewussten Erfahrungen unserer gesamten Persönlichkeit nützen. Wir erkennen diese Träume an ihrer lebendigen und intensiven Qualität.

Wegen des Pulsierens der Materie existiert unser Körper während Sekundenbruchteilen nicht (im negativen Intervall; vgl. Kapitel 5). Diese negativen Intervalle sind auch in unserem Bewusstsein vorhanden. Das Bewusstsein existiert immer, aber nicht immer am gleichen Ort. So kann man Träume als negative Intervalle unseres Wachbewusstseins betrachten und unsere Wachzeit als negativen Intervall des



keine Energie zurückbleiben muss, um die Verbindung mit einem Körper zu sichern. Dass wir zukünftige Inkarnationen weniger gut erinnern können (alle sind gleichzeitig in der geräumigen Gegenwart), liegt an unserem Ego, das diese Wahrnehmung nicht akzeptieren kann.

Karma ist bei diesen Projektionen keine Strafe. Als Gesamtselbst wollen wir gewisse Erfahrungen machen und dabei lernen wir, unser Umfeld zu gestalten. Wenn die Lektion in einem Leben nicht zur Zufriedenheit verarbeitet wurde, kann es sein, dass ähnliche Themen im nächsten wiederkommen. Nicht als Bestrafung, sondern als neue Möglichkeit, sich nochmals mit Ähnlichem auseinander zu setzen. Der freie Wille bleibt aber gültig, und wir können einen anderen Weg einschlagen, wenn uns das Thema nicht passt.

Wir haben als Menschheit Abmachungen über Raum, Zeit und Materie und unseren **Fokus** auf diese Welt. Wenn wir uns als Menschheit entscheiden, den Fokus zu lockern und z.B. unsere Reinkarnationen nicht mehr zu ignorieren, dann wird sich unsere Zivilisation verändern. Vorher muss die Menschheit aber mit dem Töten aufhören, weil das eine Lektion ist, die gelernt werden muss, bevor Allen bewusst ist, dass es den Tod nicht gibt.

Ich sehe Fortschritte, weil es den meisten Menschen klar ist, dass Töten falsch ist. Einige sehen das anders (erneute Einführung der Todesstrafe in amerikanischen Staaten z.B.), aber weil immer Menschen auf verschiedenen Entwicklungsstufen gleichzeitig leben, wird das Tötungsverbot wahrscheinlich nie ein

100%iger Konsensus sein. Ich hoffe trotzdem, weil sich immer mehr Menschen für die innere Realität interessieren und das Niveau der Botschaften zum Teil sehr gut ist, dass wir als Menschheit in absehbarer Zeit doch so weit kommen.

Wir sind in einer Zeit des Umbruchs (DFS, Band 9 Sitzung 332) und haben deswegen eine Überbevölkerung. Diese Menschen brauchen wir, um eine neue Synthese zu erlangen. Bei diesem Umbruch werden neue neuronale Pfade geöffnet (unser Gehirn ändert seine Arbeitsweise und bis jetzt ungebrauchte, latente Teile werden aktiv) und wir werden mehr Informationen vom inneren Selbst bekommen. Ich denke, dass diese Entwicklung, wenn sie wirklich in Gang gekommen ist, alle Menschen betreffen wird, auch solche, die nicht vorbereitet sind und befürchten werden, dass sie geisteskrank sind.

Durch die vielen Menschen und den enormen Datenfluss, der sich in den letzten Jahren entwickelt hat (Internet, moderne Medien) wird eine erhöhte psychische Aktivität freigesetzt, und weil viele Menschen Existenz-Ängste haben werden, setzen sie übersinnliche Fähigkeiten frei. Ich sehe den Auftrag an diejenigen, die das Glück haben, sich schon jetzt mit dieser Materie auseinander zu setzen, Lehrer für Andere zu sein, auch wenn nur im Sinne einer heiteren und positiv eingestellten Lebensführung, jedenfalls positiver als sie ohne das Material wäre.

Ich habe immer wieder Momente, in denen das Projizieren nicht mehr so klar ist und verwirrend wird. Unser Leben auf der Erde ist auch eine Projektion. Unsere Persönlichkeit

wird zeit unseres Lebens in unsere Ebene projiziert. So gesehen ist jede Fokussierung auf eine Ebene eine Projektion. Was ist dann der Unterschied von z.B. einem normalen Traum und einer Projektion im Traum? Ich denke, dass man jede Änderung der Ebenen und Transport in andere Räume / Zeiten als Projektionen auffassen kann. Wenn man die Vitalität und Aktionen betrachtet, ist jedes sich Ausdrücken der Aktionen in jeder Ebene eigentlich eine Projektion. In DFS, Band 9 Sitzung 409 bezeichnet Seth die Dimensionen als Projektionen der Wesenheiten, die darin Erfahrungen machen wollen. Für uns ist es wichtig, das starre Korsett unserer Ebene zu lockern und wach bewusst auch andere Ebenen zu erfahren.

Wir empfinden, bei einer Änderung unseres Fokus zu einer anderen Ebene, eine Bewegung unseres Bewusstseins aus unserem Körper heraus. Diese Bewegung beschreibt Seth als unsere spezifische Projektion, bei der wir lernen, unseren Fokus willentlich zu verschieben. Ob ein normaler Traum in einem anderen Sinn auch schon eine Projektion ist, tut für unseren Lernprozess nichts zur Sache.

Nochmals; das Verändern unseres Fokus soll dem Leben dienen und nicht andersherum.



Els van Es

Impressum

36. Jahrgang, Nr. 92, Heft 1/2017
Die Multidimensionale Wirklichkeit MW ist für Mitglieder gratis.
Zusätzlich erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei den Jahrestreffen und beim Buchprogramm des Seth-Verlags.
Jahresbeitrag: CHF 55.- / € 50.- pro Jahr
Partnermitgliedschaft: CHF 80.- / € 70.- /Jahr
Bankverbindungen:
Schweizerfrankenkonto
Konto 206-P3-641546.0,
UBS AG, 8098 Zürich IBAN: CH85 0020 6206 P364 1546 0
Eurokonto:
Konto Nr. 77477381, BLZ 501 900 00
Frankfurter Volksbank eG
D-600008 Frankfurt
IBAN: DE24 5019 0000 0077 4773 81 BIC: FFVBDEFF
Empfänger: Vereinigung der Seth-Freunde

Multidimensionale Wirklichkeit
Zeitschrift der
Vereinigung der Seth-Freunde
Herausgeber:
Vereinigung der Seth-Freunde
Postfach 2308, CH-8031 Zürich
www.sethfreunde.org, mail@sethfreunde.org
Für Beiträge: mw@sethfreunde.org
Redaktionsleitung: Mirjam Spörndli
Übersetzungen: U. Lang & M. Vogrig
Layout & Satz: Richard Dvořák und Marek Kluz
RedaktionsmitarbeiterInnen:
Ursula Lang, Doris Schmider, Richard Dvořák
Bilder (ohne Angabe): Leidi Haaijer, Wouter Bosman,
Richard Dvořák, dvorak.photography
Druck: Frick Werbeagentur, Krumbach

